Zur Niederschrift AWT vom 29.10.2014 –TOP 3

Ausgehend vom regionalen Bedarf hat das Kompetenzzentrum Frau und Beruf Bonn/Rhein-Sieg in Abstimmung mit den Wirtschaftsförderungen der beiden Gebietskörperschaften Rhein-Sieg-Kreis und Stadt Bonn folgende Aufgabenschwerpunkte gesetzt:

1. **Fachkräftesicherung**
2. Familienbewusste Personalpolitik und Gründung Netzwerk FAMILIENBEWUSSTE UNTERNEHMEN Bonn/Rhein-Sieg
3. Mentoring-Programm „Frauen für Führung stärken"

Insgesamt gab es über alle Aufgabenschwerpunkte zwischen 200 und 300 Unternehmenskontakte unterschiedlicher Intensität.

1. Fachkräftesicherung

1.1 Mitarbeit Bündnis für Fachkräfte Bonn/Rhein-Sieg

Im Bündnis Themenverantwortung für Thema „Frauenerwerbstätigkeit".
Aktive Vorbereitung von Beiträgen, Diskussionsrunden usw. für Eröffnungskonferenz.

Kontinuierliche Begleitung durch Facharbeitskreis „Zukunft mit Frauen gestalten" (30 Mitglieder), u.a. Organisation und Durchführung Frühstückstreff 3.7.2013 („Vision braucht Innovation", mit 50 – 60 Teilnehmenden, Kreishaus Siegburg), aktuell Vorbereitungen für Frühstückstreff 20.1.2015 („Fachkräftebedarf? Mit Frauen im Wettbewerb bestehen"; IHK Bonn).

1.2 Potenziale von Frauen nutzen

6 eintägige Workshops für erwerbstätige Frauen zur Profilschärfung mit jeweils 12 Teilnehmerinnen (Warteliste)

2 Erfolgsteams für insgesamt 14 Frauen (angeleitetes Selbstcoaching über sechs Monate für erwerbstätige Frauen, die beruflich aufsteigen oder sich neu positionieren wollen)

Aktuell gemeinsame Entwicklung (mit IHK und Referentin) eines Tools für Personalverantwortliche, um vorhandene Talente, Fähigkeiten und Kompetenzen neben der formalen Qualifikation zu erkennen.

Mitglied Arbeitskreis Personalentwicklung der IHK Bonn/Rhein-Sieg. Geplant in 2015 gemeinsame Veranstaltung im Rahmen Forum Personalentwicklung zum Thema Vereinbarkeit Beruf und Familie.

2. Familienbewusste Personalpolitik und Gründung Netzwerk FAMILIENBEWUSSTE UNTERNEHMEN Bonn/Rhein-Sieg

Gesellschaftliche und wirtschaftliche Veränderungen verlangen eine veränderte Personalpolitik der Unternehmen, um im Wettbewerb zu bestehen (demografischer Wandel, stärkere Individualisierung von Erwerbsbiografien bei Frauen und Männern). Familienbewusste Personalpolitik gilt seit Jahren als Antwort auf diese Herausforderung.
Ziel war und ist, das Thema bei den regionalen Unternehmen stärker bekannt zu machen, zur Umsetzung zu motivieren und Anzahl der Netzwerkmitglieder (siehe 2.3) zu erhöhen und somit einen aktiven Beitrag zur Standortpolitik zu leisten.
Größte Herausforderung bei der Akquise: extrem wenig Zeit bei den Verantwortlichen in Unternehmen, aber Interesse am Thema.
Bisher wurde Beratungsangebot insbesondere zu Kinderbetreuung, Kontakthalteprogramme in der Elternzeit, Wiedereinstieg in Anspruch genommen.

2.1 Veranstaltungen (Auswahl):

08.11.2012 – Auftaktveranstaltung „Familienorientierte Personalpolitik Bonn/Rhein-Sieg – Schwerpunkt flexible Arbeitszeiten", Hochschule Bonn/Rhein-Sieg; ca. 30 Teilnehmende.
22.01.2013 – 2. Veranstaltung „Familienorientierte Personalpolitik Bonn/Rhein-Sieg – Kinderbetreuung und profitables Unternehmenswachstum – Widerspruch oder Wirklichkeit", Alanus-Hochschule, Alfter; ca. 40 Teilnehmende.
11.04.2013 - „Mit familienorientierter Personalpolitik zum attraktiven Arbeitgeber", Unternehmensfrühstück gemeinsam mit Wirtschaftsförderungen Rheinbach und Meckenheim; ca. 40 Teilnehmende;
11.06.2013 – „Familienorientierte Personalpolitik" webinar im Rahmen 1. Deutscher Diversity Tag; ca. 30 Teilnehmende.
10.06.2014 - Vortrag „Fachkräfte finden - Mitarbeiter binden: Möglichkeiten anhand konkreter Beispiele" beim 1. IHK-Fachkräftetag; ca. 15 Teilnehmende.

Daneben Vorträge; Teilnahme an Veranstaltungen; Stand Messe women&work; Fachgespräche Pflege, Bonner Verein für Pflege und Gesundheitsberufe e.V, usw

2.2 Konzeption, Gestaltung, Weiterentwicklung und Pflege Internetseite

Es gibt für Unternehmen eine Vielzahl von Informationsmöglichkeiten zum Thema familienbewusste Personalpolitik. Als Serviceangebot wurde Wichtiges und Wesentliches übersichtlich für die Seite www.familienbewussteUnternehmen.de aufbereitet und zusammengefasst. Aktuelle News aus dem Netzwerk, Veranstaltungstermine und interessante Studien runden das Angebot ab.
Seite wird regelmäßig aktualisiert und weiterentwickelt (z.B. spezielle Mitgliederseite mit Ideenpool). Eine Inforeihe (bisher Elternzeit, Kontakthalteprogramme, Vereinbarkeit Beruf und Pflege) wurde begonnen.
Sie ist ein wichtiges Informationsinstrument für interessierte Unternehmen und für die Betriebe, die bereits aktiv sind.

2.3 Gründung Netzwerk FAMILIENBEWUSSTE UNTERNEHMEN Bonn/Rhein-Sieg im November 2013

Mitglieder aus dem 2006 gegründeten bundesweiten Netzwerkes „Erfolgsfaktor Familie" äußerten den Wunsch nach regionalem Austausch gegenüber dem Kompetenzzentrum.
Offen für KMU aus der Region Bonn/Rhein-Sieg. Aktuell 23 Mitglieder.
Mitgliedschaft kostenfrei und ohne zeitliche Verpflichtung.
Jährlich vier Netzwerktreffen mit Fachvortrag, guten Beispielen und Gelegenheit zum Austausch. Bisherige Themen:

- Bedeutung familienbewusster Personalpolitik;
- Unterstützung flexibler Arbeitszeiten und Arbeitsorten durch IT-Lösungen;
- Vereinbarkeit von Beruf und Pflege
- Elternzeit und Wiedereinstieg

Teilnahme von ca. 10 – 15 Unternehmen

In Planung: gemeinsam mit IHK Bonn/Rhein-Sieg, Stadt Bonn Erarbeitung eines „Pflegekoffers" mit wichtigen Informationen für Unternehmen und Erwerbstätige.

Aktuell: Start einer Kampagne, um Thema in die breite Öffentlichkeit zu tragen und neue Mitglieder zu werben. Auf den 9. Bonner Unternehmertagen wurde Stimmungsbild zum Thema eingeholt. Über 50 Rückmeldungen: Bedeutung familienbewusster Personalpolitik nimmt erheblich zu; Netzwerke bieten Austausch, Erfahrungen, kreative Ideen. Umfrage wird anonymisiert auf der Internetseite fortgesetzt.
Weitere Kampagnen-Elemente: Postkarten, Plakate, City-Light-Poster; XING-Gruppe (eingerichtet);

Mitgliedsunternehmen werden zu Botschafter/Botschafterinnen des Themas:

Geschäftsführer Stefan Kauczor, Troisdorf

Geschäftsführerin Bärbel Langwasser-Greb, Kaiser-Karl-Klinik GmbH, Bonn

Franz-Josef, Manuela und Tochter Gianna Gilgen, Geschäftsführung Gilgen's Bäckerei und Konditorei GmbH & Co. KG, Hennef

3. Mentoring-Programm „Frauen für Führung stärken"

Einjähriges Cross-Mentoring-Projekt (verschiedene Branchen, Mentorinnen und Mentoren). Akquise erfolgte bei Unternehmen, die weiblichen Führungskräftenachwuchs aus den eigenen Reihen entwickeln wollten. (Pressemitteilung, Veröffentlichung in „Die Wirtschaft" (IHK), Kontakt per Telefon, Besuch von Veranstaltungen, Mailkontakt usw).

26.03.2014 - Auftakt mit 14 Tandems aus 11 Unternehmen
Elf Veranstaltungen für Mentees, für Mentorinnen/Mentoren, eine Veranstaltung Mentees, Mentoren, Unternehmen.
12.03.2015 Abschlussveranstaltung

Auszug aus der Zwischenbilanz zur Projekthalbzeit: Mentees: stärkere Positionierung als Führungskraft; Übernahme von mehr Verantwortung; mehr Souveränität und Professionalität bei schwierigen Gespräche; klare Zielorientierung; verbessertes Selbstmanagement; mehr Selbstbewusstsein.
Mentorinnen/Mentoren: Mentees nehmen eigene Stärken besser wahr; Entwicklung Zielklarheit; bewusste Auseinandersetzung mit beruflicher Situation; Verhaltensänderung
Tenor: Das Projekt ist gut organisiert und begleitet, die Treffen sind inhaltlich gut vorbereitet!

Themenübergreifende Öffentlichkeitsarbeit:

Fachartikel und Pressemitteilungen zu Mentoring, familienbewusster Personalpolitik, Netzwerk FAMILIENBEWUSSTE UNTERNEHMEN Bonn/Rhein-Sieg
(GmbH-Chef; IHK – Die Wirtschaft (Beilage), Tagespresse; diverse Newsletter)